

# Kalt wie Eis

## VexenMarlu

Von Gino

### Kapitel 4: Mistakes...?

Langsam ging Marluxia zurück zu seinem Garten. Sichtlich geknickt. Trotz des starken Regens draußen, der immer herrschte, war in dem Garten eine angenehme Temperatur. Kein Wunder...der Garten war auch in einem riesengroßen Gewächshaus angelegt. Seufzend lies er sich in dem Gras fallen und blickte an das hohe Dach, was von riesengroßen Kletterpflanzen und –schlingen überwuchert war.

Währenddessen schlürfte Vexen an einer Kaffeetasse, mit längst kaltem Inhalt. Er versuchte seine Formeln zu ordnen und neu zu schreiben, da die alten inzwischen kaum lesbar waren, trotz allem konnte er sich nicht konzentrieren. Der blonde seufzte und stand auf. Er brauchte erst mal ordentlichen, heißen Kaffee. Schlurfen begab er sich zur Tür um nach draußen zu treten. Beinahe hätte er die kleine Pflanze zerquetscht, die zu seinen Füßen lag. Er zögerte leicht, hob sie dann aber auf und steckte sie in die Brusttasche seines weißen Kittels, den er gerade anhatte.

Schweigend ging er durch die Gänge in die große Küche und machte sich dort erst mal Kaffee...Während dieser Kochte, suchte Vexen ein kleine Glas und füllte dort Wasser hinein, um die kleine Blume dann hineinzustellen. Als der Kaffee fertig war, schnappte er sich beides und tappste durch die Gänge zurück. Auf halbem Wege traf er den Wasserjungen, Demyx, der den Wissenschaftler ziemlich, verwirrt anschaute. „seit wann stellst du Blumen ins Wasser? Bist du krank?“ Fragte der Junge und zeigte auf das Glas. Vexen grummelte genervt. „Ich wüsste nicht, was dich das angeht“ Fuhr er ihn schnippisch an und machte kehrt um weiter zu gehen. Er hinterlies einen verstören Demyx, der dem blonden geknickt nachschaute. Demyx war ziemlich sensibel und wurde in der Organisation XIII ziemlich verhätschelt.. genauso wie Roxas. Eigentlich liebte jeder die beiden Jungs..aber das war Vexen jetzt scheiß egal.

Wieder im Labor angekommen, stellte der Blonde beides auf dem Tisch ab und setzte sich. Nachdenklich nippte er an de Kaffee und betrachtete die Blumen. War er vielleicht doch etwas zu hart zu Marluxia gewesen? Oder..eher zu Marluxias Pflanze? Sollte er sich vielleicht entschuldigen gehen..? Oder.. ihm zumindest ein Pflaster und Desinfizier-zeug geben? Die schnittwunde an Marluxias Wange war dem blonden ganz und gar nicht entgangen...

EDIT ----->

Vexen dachte über dinge nach..über die er sonst nie nachdachte... Er rang sehr mit sich..sollte er zu dem Gärtner gehen..oder nicht? Und wenn er zu ihm geht.. was sollte er sagen? Soll er neue Blumen verlangen oder sich entschuldigen... Er raufte sich die Haare und stieß dabei den heißen Kaffee um, der über seine Hand und über seine Unterlagen lief. Schmerzhaft zuckte der blonde zusammen. „verdammte scheiße...“ Zischte er und packte einen alten Lappen um alles aufzuwischen. Seine Hand pochte schmerzhaft...wahrscheinlich verbrannt. Heute war wirklich nicht sein Tag...

Marluxia hatte es sich auf einem kleinen mit grasbewachsenem Hügel gemütlich gemacht und sah an die Decke. Seine Wunde brannte leicht.. Das Blut hat er erst gar nicht abgewischt...inzwischen war es sowieso getrocknet. Seufzend dachte er über Vexen nach. Wieso war der blonde immer so zu ihm..? OK..Marluxia hatte ihn oft genug durchgenommen... zu seinem eigenem spaß. Der gärtner bemerkte, das er wirklich Fehler gemacht hatte..nur..wie sollte er die wieder gut machen? Sollte er zu Vexen gehen..und sich einfach entschuldigen.. Oder..was sollte er tun? Er war ratlos...genauso wie Vexen..

Nach weiterem hin und her grübeln, stand er auf und streckte sich.

In einem Fenster des Gewächshauses blickte er seine leicht blutende Wunde an.

„Nat toll...n schnitt mitten im Gesicht..“ Murmelte er und musste dann leicht grinsen. Er musste sich wohl oder übel desinfektions-zeug von Vexen holen.. und somit.. seine 2 Chance.

Er schloss das Haus ab und setzte sich die Kapuze auf, bevor er wieder zum schloss zurück ging...

Vexen hat inzwischen das schlechte gewissen sehr geplagt. Außerdem brauchte er die Salbe.. von Marluxias Blumen wegen den Verbrennungen, die so höllisch brannten. Er packte schnell Pflaster und die Desinfizierflasche... Seufzend verließ er dann sein Labor, nachdem er sich einen mit kaltem Wasser getränkten Lappen um den Arm gebunden hatte, schloss es ab und machte sich auf den Weg zum Gewächshaus. Marluxia war immer dort, wenn er mit irgendwem streit hatte, oder einfach nur depressiv war.

Marluxia hatte das Schloss erreicht und betrat es. Schüttelnd nahm er die Kapuze ab. Unter ihm hatte sich schon längst eine Wasserpfütze gebildet. Manchmal verfluchte die ganze Organisation den Regen draußen. Bis auf Demyx...er liebte den Regen..er liebte es einfach dort hindurch zu spazieren... kein wunder.. es war auch sozusagen sein Element. Der rosahaarige lief die Gänge entlang. Kurz vor Vexens Labor höte er schritte. Wer jetzt wohl noch unterwegs war..? Gleich würde er es erfahren. Langsam pirschte er sich an die Ecke heran.

Vexen tappste gerade um diese Ecke, wo Marluxia sich heranpirschte. Es gab einen Knall und schon kullerte eine Flasche auf dem Boden herum und 2 Schwarzgekleidete

Männer lagen halb aufeinander, schmerzhaft keuchend. Vexen sah auf. „marluxia!!! Du schon wieder...argh.! mit dir hat man nur ärger!!“ Raunte er genervt..bevor Marluxia irgendwas sagen konnte...